



# Hass ist keine Meinung



Pfarrer  
Alexander Bergel

Natürlich sind sie ein Statement, liebe Leserin, liebe Leser, und sie provozieren. Sollen sie auch. Denn die drei Bänke vor unseren Kirchen sind keine flauschigen Lounge-Möbel, sondern echte kantige Holzbänke, an denen man sich stoßen kann. Und stoßen soll.

Gelegentlich kommt es vor, dass auf diesen Bänken Menschen Platz nehmen. Und immer mal wieder ergibt sich ein Gespräch. Ein Gespräch über das, was dort zu lesen ist: Kein Platz für Antisemitismus. Kein Platz für Diskriminierung. Kein Platz für Hass und Gewalt.

Wir bringen damit unsere Haltung zum Ausdruck: Jeder Mensch hat eine unveräußerliche Würde. Nicht nur das Grundgesetz hat dieses Bekenntnis nach den Gräueln der Nazi-Diktatur allem vorangestellt. Alle Religionen bekennen sich zur Würde eines jeden Menschen. Die Aufklärung ohnehin. Und der gesunde Menschenverstand sowieso.

Grenzen wir mit diesen Statements nicht Menschen aus? Nein, denn auf unseren Bänken ist ja Platz. Mindestens zwei Menschen können sich dort hinsetzen und miteinander ins Gespräch kommen. Über das, was sie denken, was sie glauben, was sie fühlen. Gelingen kann das allerdings nur, wenn sich die Gesprächspartner einander vorurteilsfrei nähern.

Wer anfängt, Unterschiede zu machen, mit wem er redet und mit wem nicht, wer beginnt, andere zu manipulieren, und wer am Ende gar darauf aus ist, den Ring als Sieger zu verlassen – der will keinen wirklichen Dialog, der will den Kampf. Wenn zudem auch noch das Gift des Hasses alles überströmt, ist ein echter Austausch fast nicht mehr möglich.

Wir treten dafür ein, dass dieses Gift keinen Nährboden findet. Denn Hass ist keine Meinung. Hass ist zerstörerisch. Immer. Die lange Blutspur durch die Geschichte der Menschheit kündigt bis heute davon. Am Karfreitag schauen wir wie in einem Brennglas auf einen Menschen, den ein solch abgrundtiefer Hass ans Kreuz gebracht hat.

Genau deshalb stellen wir uns gegen jede Form des Hasses und bieten ihm bei uns keinen Platz an. Viel Platz aber haben wir für alle, die miteinander ins Gespräch kommen wollen. Wie gesagt: Auf unseren Bänken – und nicht nur da – ist Platz für alle. Nicht jedoch für Antisemitismus. Nicht für Diskriminierung. Nicht für Hass und Gewalt.

Ihr

Alexander Bergel

## In diesem *planC* lesen Sie

- |   |   |
|---|---|
| 3 Fastenzeit – Ostern – Pfingsten                       | 16 Saint-Patrick's-Prayer und Live-Musik          |
| 7 Tabula Saltandi                                       | 17 Christus-König-Chor feiert Jubiläum            |
| 8 Trügerische Urlaubsidylle?<br>Aktionen zur Fastenzeit | 17 Gemeindefahrt nach Polen                       |
| 9 Ein Besuch zieht weite Kreise                         | 18 Vorsorgen und vererben                         |
| 10 St. Franziskus soll Kolumbarium werden               | 18 Impressum                                      |
| 12 Pfarrbüros   | 19 Ihr seid das Licht der Welt –<br>Erstkommunion |
| 13 Mit Saxophon, Klarinette und Herz                    | 19 Zeltlagertermine 2025                          |
| 14 Aufräumen und Gutes tun!                             | 20 Unsere Gemeinde in Zahlen                      |
| 15 Engel und Lebenskunst                                | 20 Regelmäßige Gottesdienste                      |
| 16 Die Rikscha-Saison startet wieder                    | 21 Kontakt zu Mitarbeiter:innen                   |
| 16 CredoCafé  | 22 Terminkalender                                 |

# Vierzig Tage bis Ostern

Mittwoch  
5. März

## Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Zeit der Vorbereitung auf Ostern.

Wenn Sie in diese Vierzig-Tage-Zeit gemeinsam starten möchten, laden wir herzlich ein zur Feier der Messe in Christus König oder zu einer alternativen Feier mit Musik und Poesie in Heilig Geist. Gerahmt ist diese Feier durch ein Musikstück der Band Iron Maiden, die eher für härtere Klänge bekannt ist. Aber die Texte dieser Band sind voller Metaphern, Symbolik und eindrucksvoller Bilder, wie wir es von der klassischen Poesie kennen. Seien Sie gespannt!

In beiden Gottesdiensten steht die Asche im Mittelpunkt, die im Verlauf der Feier allen, die nach vorne treten, aufs Haupt gestreut wird.

19 Uhr  
Christus König  
20:30 Uhr  
Heilig Geist

Montag  
10. März –  
7. April

## Ökumenische Exerzitien im Alltag

Hoffnungsstark werden – so sind die diesjährigen Exerzitien im Alltag im Kloster Nette überschrieben. Exerzitien nehmen die Teilnehmenden mit auf einen vierwöchigen Weg durch die Fastenzeit. Der Weg will ermutigen, inspirieren und stärken, aus der Beziehung zu Gott und in der Begegnung mit den eigenen Zweifeln und Bedenken die Kraft der Hoffnung im eigenen Inneren (wieder) zu entdecken. Weitere Infos finden Sie unter [christus-koenig-os.de](http://christus-koenig-os.de).

19:30 Uhr  
Kloster Nette

Montag  
10. März

## Trügerische Urlaubsidylle?

Das in diesem Jahr neu herausgebrachte Hungertuch wird am Beginn der Fastenzeit in der Franziskuskirche öffentlich aufgehängt. Im Rahmen eines Kurzfilms gibt es an diesem Abend Informationen über die Entstehung des Hungertuchs, über seine Bedeutung und über die Künstlerin.

18 Uhr  
St. Franziskus

Freitag  
7. März

## Weltgebetstag

Gebet und Handeln für Gerechtigkeit und Frieden:

Dafür steht der Weltgebetstag seit vielen Jahrzehnten. Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein zum Gottesdienst und anschließendem Beisammensein am ersten Freitag im März. In diesem Jahr möchten uns die Frauen der Cookinseln ihre positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln: wunderbar geschaffen. So sehen sie sich, so sehen sie ihr Gegenüber und die Welt, in der sie leben.

17 Uhr  
Heilig Geist

Donnerstag  
13. März

## ›Laudate Deum‹

Leitlinien christlichen Handelns in Krisenzeiten  
Vortrags- und Diskussionsabend mit Prof. Dr. Aaron Langenfeld

19:30 Uhr  
Johannes-Prassek-Haus

Sonntag  
6. April

## Familienmesse am Misereorsonntag

Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes steht das neue Hungertuch, das den Titel trägt: ›Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat.‹

11 Uhr  
Heilig Geist



# Eine ganz besondere Woche

Es ist ein Drama der ganz eigenen Art, das wir in dieser Woche durchleben können. Einer hat das vor 2000 Jahren erlebt und durchlitten. Aber dieselben Themen – die gibt es immer noch:

**Hochgejubelt**, gefeiert, geehrt – und dann fallen gelassen.

**Ein letzter Abend**, Abschied liegt in der Luft. Noch einmal feiern! Aber auch die Ahnung im Nacken: Da kommt was auf mich zu. Werde ich es aushalten?

**Leid und Tod** – unverschuldet. Und Gott? Nicht zu spüren. Wie so oft.

**Der Tag danach**. Einfach nichts. Totenstille. Hört das denn niemals auf? Gibt es keinen, der mir sagt: Die Hölle ist vorbei?

**Doch dann ist plötzlich alles anders**.

Mitten in der tiefsten Dunkelheit spürst Du: Das Leben ist nicht totzukriegen!

An diesen Tagen – Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, Ostern – feiern wir, dass in Jesus von Nazareth Gott selbst alles erlebt und erlitten hat, was Menschen erleben und erleiden. Und dass er durch seine Auferstehung den Kreislauf des Todes ein für alle Mal durchbrochen hat. So wird dieser Weg zum Hoffnungsweg auch für uns.

**Besonders dicht wird diese Erfahrung dann, so berichten es jedenfalls Menschen, die es erlebt haben, wenn man die einzelnen Stationen dieses Weges bewusst mitgeht und mitfeiert.**

Sie sind herzlich eingeladen, sich auf diesen Weg zu machen, die einzelnen Tage und Nächte hindurch bis zum Osterfest!

## Palmsonntag Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem

Samstag  
**12. April**  
17 Uhr  
St. Franziskus  
Beginn am Seniorenzentrum

Sonntag  
**13. April**  
9:30 Uhr  
Christus König  
Beginn am Kindergarten

11 Uhr  
Heilig Geist  
Beginn am Kindergarten  
Die Kinder feiern nach der Prozession einen eigenen Gottesdienst im Pfarrheim.

Samstag  
**12. April**  
Sonntag  
**13. April**

## Fackelkreuzweg der Frauen über den Haster Berg

Den Kreuzweg draußen gehen in die Dämmerung hinein – wer das erleben möchte, ist herzlich eingeladen, diesen Weg zu wagen. Start an der 1. Station des Kreuzwegs.

Dienstag  
**15. April**  
19:30 Uhr  
Ruller Weg

## Kinderkirchentag am Gründonnerstag

Alle Kinder der Klassen 1 bis 4 sind herzlich eingeladen. Zusammen mit anderen Kindern entdecken wir auf kreative und spielerische Weise biblische Geschichten und erleben in Gemeinschaft unseren Glauben. Wir beginnen morgens im Johannes-Prassek-Haus und enden mit einer Wort-Gottes-Feier in der Christus-König-Kirche, zu der die ganze Familie eingeladen ist. Anmeldungen gibt's auf der Homepage, in den Kirchen, in den Pfarrbüros und bei Dirk Schnieber.

Donnerstag  
**17. April**  
10 – 16 Uhr  
Johannes-Prassek-Haus  
16 Uhr  
Christus König



## Gründonnerstag Feier vom Letzten Abendmahl

mit Fußwaschung und anschließender Ölbergwache

Donnerstag  
**17. April**  
20 Uhr  
St. Franziskus



## Karsamstag Trauermette

Samstag  
**19. April**  
9 Uhr  
St. Franziskus

## Karfreitag Trauermette

9 Uhr  
St. Franziskus

## Kreuzweg nach Rulle

9:30 Uhr  
Haster Berg  
Beginn an der 1. Station

## Kreuzfeier für Familien

11 Uhr  
Heilig Geist

## Feier vom Leiden und Sterben Jesu

15 Uhr  
St. Franziskus

Freitag  
**18. April**

## Osternacht

**Feier der Osternacht**  
und anschließende Agape  
mit Ostereiern, Brot und Wein

Samstag  
**19. April**  
22 Uhr  
St. Franziskus

## Ostersonntag

### Festmesse

Christus König

### Familienmesse

mit anschließendem Ostereiersuchen  
Heilig Geist

Sonntag  
**20. April**  
9:30 Uhr  
Christus König  
11 Uhr  
Heilig Geist

## Ökumenisches Abendlob am Ostersonntag

Es klingt verrückt, ist aber so: Die Kirchen des Ostens und des Westens haben unterschiedliche Kalender. Das führt dazu, dass die meisten orthodoxen Kirchen Ostern fast immer einige Wochen nach uns feiern. In diesem Jahr ist das anders. Und daher laden wir zusammen mit den lutherischen Gemeinden, der reformierten und der rum-orthodoxen Gemeinde zu einem kleinen, aber feinen Ostergottesdienst ein, in den jede Tradition etwas Besonderes einbringen wird.

Sonntag  
**20. April**  
19 Uhr  
Heilig Geist



# Fünzig Tage bis Pfingsten

Montag  
21. April

**Ostermontag**  
Hl. Messe

9:30 Uhr  
Christus König  
11 Uhr  
Heilig Geist

Montag  
21. April

**Osterfeuer am Ostermontag**

Die Kolpingsfamilie lädt Jung und Alt, Familien und Alleinlebende zum Osterfeuer ein. Ein herzliches Willkommen an alle, die die Osterfreude bei Würstchen und Getränken mit anderen teilen möchten!

17 Uhr  
Johannes-Prassek-Haus

Freitag  
30. Mai –  
6. Juni

**Abendgottesdienste zwischen Himmelfahrt und Pfingsten**

Maria und die Apostel warten nach der Himmelfahrt Jesu auf die Kraft des Heiligen Geistes. Neun Tage lang. Daraus hat sich die Pfingstnovene (von lateinisch novem: neun) entwickelt, die wir seit vielen Jahren auch in unserer Pfarrei feiern. Wir laden Sie ein zu kleinen Gottesdiensten an den Abenden zwischen Himmelfahrt und Pfingsten. Sie erwartet ein biblischer Text, schöne Musik und viel Zeit zum Nachdenken.

19 Uhr  
Heilig Geist

Samstag  
7. Juni

**Pfingstnacht**

Neben Weihnachten und Ostern gehört die Nacht vor Pfingsten zu den drei großen Nächten des Kirchenjahres. Seien Sie dabei! Wir versammeln uns in der dämmrigen Kirche, hören die alten Geschichten, erinnern uns im Schein der Osterkerze an das Wirken des Heiligen Geistes in längst vergangenen Zeiten und bitten um sein Kommen auch in unseren Tagen. Am Ende der ca. 1½-stündigen Feier entzünden wir das Pfingstfeuer und bleiben im Innenhof bei Getränken und kleinen Snacks noch ein wenig zusammen in Erwartung des herannahenden Pfingstfestes.

20:30 Uhr  
Heilig Geist

Montag  
9. Juni

**Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst**

Pfingsten feiern mit vielen hundert Menschen aus allen Gemeinden im Osnabrücker Norden und darüber hinaus. Und das in einem der schönsten Parks weit und breit! Und ein Extra-Angebot für Kinder gibt es auch!

11 Uhr  
Kloster Nette

# Tabula Saltandi

Ein Sprungbrett ins befreite Leben

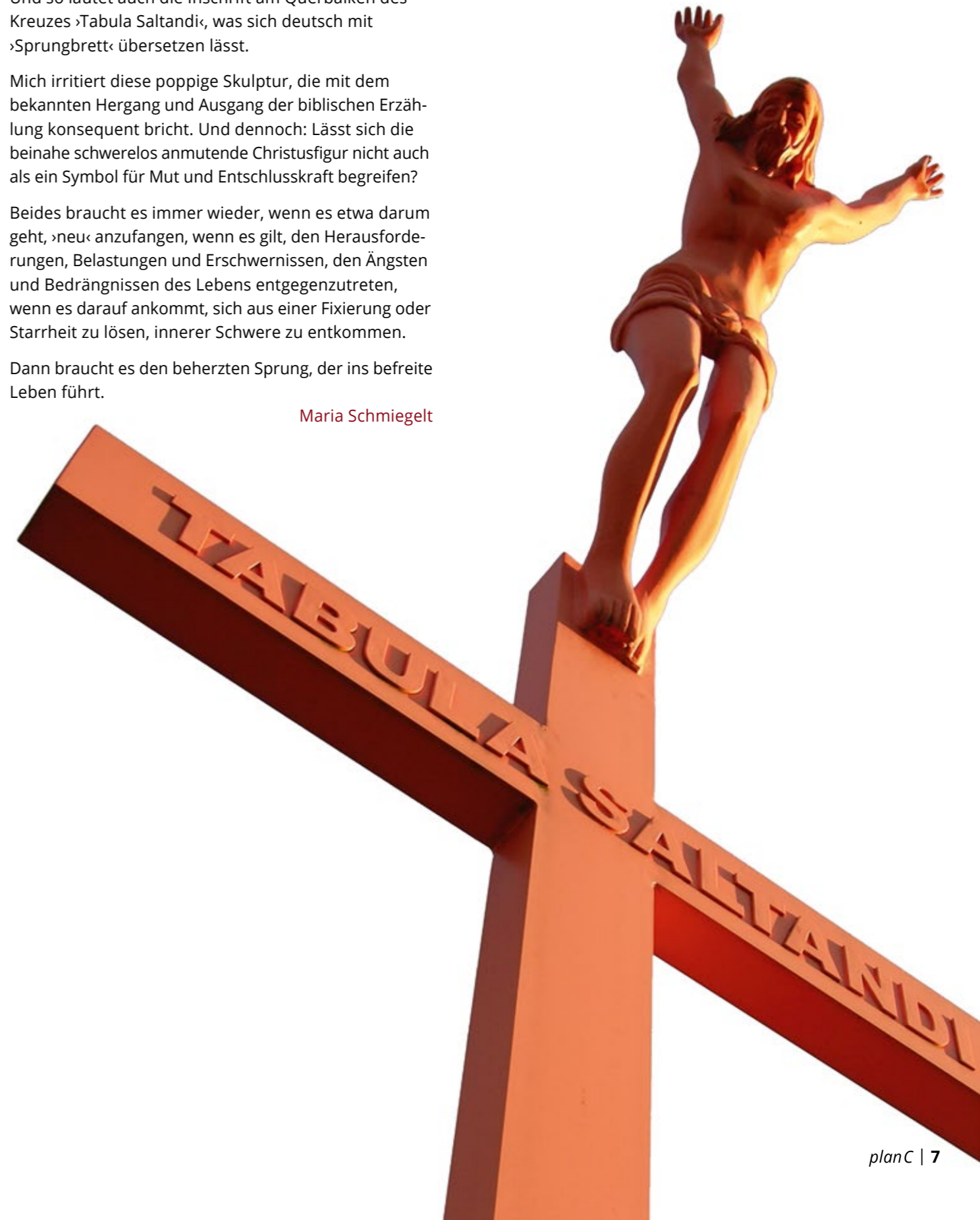
Was ist das!? Ein orange leuchtender Jesus, positioniert an der Spitze seines Kreuzes, mit zum Himmel gestreckten offenen Armen, zum Absprung bereit. Und so lautet auch die Inschrift am Querbalken des Kreuzes »Tabula Saltandi«, was sich deutsch mit »Sprungbrett« übersetzen lässt.

Mich irritiert diese poppige Skulptur, die mit dem bekannten Hergang und Ausgang der biblischen Erzählung konsequent bricht. Und dennoch: Lässt sich die beinahe schwerelos anmutende Christusfigur nicht auch als ein Symbol für Mut und Entschlusskraft begreifen?

Beides braucht es immer wieder, wenn es etwa darum geht, »neu« anzufangen, wenn es gilt, den Herausforderungen, Belastungen und Erschwernissen, den Ängsten und Bedrängnissen des Lebens entgegenzutreten, wenn es darauf ankommt, sich aus einer Fixierung oder Starrheit zu lösen, innerer Schwere zu entkommen.

Dann braucht es den beherzten Sprung, der ins befreite Leben führt.

Maria Schmiegelt



# Trägerische Urlaubsidylle?

## Aktionen zur Fastenzeit

Das in diesem Jahr von Misereor neu herausgebrachte Hungertuch steht unter dem Motto ›Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat‹.

Was bleibt, wenn die großen Entwürfe zerbröseln? Welcher Grund trägt uns? Diesen Fragen geht Misereor angesichts der Krisen um Klima, Kriege, Populismus und Spaltung der Gesellschaft nach. Der Pfarrgemeinderatsausschuss ›Faire Gemeinde‹ will diesen Anstoß aufnehmen. Während der Fastenzeit lädt er zu verschiedenen Veranstaltungen ein.

Am **Montag, 10. März** wird um 18 Uhr das neue Hungertuch in der Franziskuskirche öffentlich aufgehängt. Im Rahmen eines Kurzfilms wird an diesem Abend über die Entstehung des Hungertuchs, über seine Bedeutung und über die Künstlerin informiert.

Das diesjährige Hungertuch zum Thema ›Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat‹

Am **Donnerstag, 13. März** findet nach der Abendmesse um 19 Uhr im Johannes-Prassek-Haus ein Vortrags- und Diskussionsabend mit Prof. Dr. Aaron Langenfeld von der Theologischen Fakultät Paderborn zum Thema ›Laudate Deum – Leitlinien christlichen Handelns in Krisenzeiten‹ statt.

Zudem wird am **Sonntag, 6. April** (Misereor-sonntag) die Familienmesse in der Heilig-Geist-Kirche um 11 Uhr thematisch gestaltet. Es singt die Kinderschola und der Chor CreDur.

Im Vorfeld der Fastenzeit hat der Ausschuss ›Faire Gemeinde‹ verschiedene Gruppen in der Pfarrei sowie in den Stadtteilen eingeladen, das Motto ›Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat‹ durch eigene Beiträge aufzugreifen. Rückmeldungen dazu lagen bei Redaktionsschluss von plan C noch nicht vor, werden jedoch zeitnah unter christus-koenig-os.de veröffentlicht.

Peter Klösener



# Ein Besuch zieht weite Kreise

## Von Collagen, Brieffreundschaften und tiefen Eindrücken



### Briefe werden ausgetauscht

Der Besuch unserer Gäste aus Kuba im letzten Sommer wirkt noch nach. Nach ihrer Rückreise wurden die Spenden und Geschenke an die Gemeinde überreicht. Daira, Tayma, Gisachy und Daniel haben eine große Collage mit den Fotos zusammengestellt und von ihren Eindrücken und Erlebnissen in Deutschland berichtet. Die von unserer Gemeinde überreichte Collage der Christus-König-Kirche – zusammengesetzt aus Fotos von Gemeinemitgliedern – hat einen schönen Platz in der Kirche gefunden. Die Menschen haben sogar einige Gesichter wiedererkannt – dank gegenseitiger Besuche und gelebter Partnerschaft.

Mit dem Besuch unserer kubanischen Freunde in der Angelaschule begann ein Briefwechsel zwischen Schülerinnen und Schülern der Eine-Welt AG mit kubanischen Schüler:innen der Englischkurse der Gemeinde St. Judas. Die Englischlehrerin Tayma und Andrea Tüllinghoff von der Angelaschule begleiten diesen Austausch von Sprache und Kultur. Zu Weihnachten wurden unter anderem auch Weihnachtskarten verschickt.

### Austausch bringt neue Hoffnung

Aufgrund des regelmäßigen Austauschs mit unseren kubanischen Freunden können wir gegenseitig am Leben der anderen teilhaben. In der aktuell von einem großen Mangel an allem und der zunehmenden Auswanderung von vielen jungen Leuten geprägten Situation ist das Alltagsleben eine große Herausforderung in Havanna. Hier zeigen die von Tayma geschilderten Eindrücke und unser Austausch im letzten Jahr, wie eine religiöse Verbunden-

heit über die Kontinente Hoffnung in den Alltag bringen kann. Es zeigt auch deutlich, wie die interkulturellen Erfahrungen und das Kennenlernen anderer Lebensrealitäten die Gemeindegemeinschaft bereichern.

Hier einige Impressionen nach dem Besuch in Deutschland. Den ganzen Text finden Sie auf unserer Homepage.

»Die lang erwartete Reise nach Deutschland, die überall von Musik begleitet wurde, bot für uns die Gelegenheit, neue Erfahrungen zu sammeln, Kontakte zu knüpfen und Wissen auszutauschen. In 17 unvergesslichen Tagen haben wir mit unseren Brüdern und Schwestern in großer Freude und unendlicher Dankbarkeit zusammengelebt.«

»Eine Herausforderung und eine große Freude ist es für uns, die Eindrücke und das neue Wissen an die Mitglieder der Gemeinde weiterzugeben. All diese wertvollen Erfahrungen, Spiele und Lieder versuchen wir, in die Gemeindegemeinschaft aufzunehmen. Einige Ideen in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen wie ›Ball auf dem Schwungtuch‹ haben wir schon angewendet.«

»Wir sind aber noch lange nicht fertig mit der Umsetzung unserer Vorhaben. Es ist noch ein langer Weg zu gehen. Wir wollen noch weitere Ideen für zukünftige kreative Projekte im Bereich der bildenden Künste, der Literatur sowie des Umwelt- und Naturschutzes umsetzen, um die Verbindungen zwischen unseren Gemeinden weiter zu stärken.«

»Seit unserer Rückkehr haben wir keine Angst mehr, uns unserer Realität zu stellen, denn Gott begleitet uns. Nichts beunruhigt uns, nichts ängstigt uns, nur Gott ist ausreichend. Es ist ein Segen für uns, zu wissen, dass wir immer auf die Freunde Kubas zählen können.«

Die Collage aus Deutschland hat einen Platz gefunden



Ulla Quatmann

# St. Franziskus soll ein Kolumbarium werden

Ein Jahr nach der Zukunftswerkstatt liegen Pläne auf dem Tisch

Was wird denn nun aus den Plänen für St. Franziskus? Wer diese Frage stellt, der musste sich im letzten Jahr in Geduld üben. Mittlerweile ist es über ein Jahr her, dass Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat in einer Zukunftswerkstatt Ideen für die Kirche entwickelt und den Beschluss gefasst haben, zunächst die Option des Umbaus in ein Kolumbarium zu prüfen. Nun, Anfang März 2025, können wir sagen: Wir sind einen großen Schritt weitergekommen.



Eine Stadt in der Stadt

Was ist in der Zwischenzeit passiert? Zum einen wurden Gespräche mit Vertreter:innen der Stadt Osnabrück geführt – Friedhofsangelegenheiten sind immer auch Aufgabe der Kommunen. Außerdem gab der Kirchenvorstand eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, die das Speller Architekturbüro B-Werk erarbeitet hat. Erste Entwürfe für das Kolumbarium sind entstanden. Sie berücksichtigen Vorgaben des Denkmalschutzes ebenso wie sie das theologische Konzept des Kirchengebäudes mit seinen drei Lichthöfen bewahren, das wir uns in den letzten Jahren mehr und mehr erschlossen haben. Auch eine erste Kalkulation der potenziellen Kosten liegt vor. Bischof Dominicus war vor Ort und hat grünes Licht gegeben für das Vorhaben, das von der Abteilung Kirchengemeinden im Generalvikariat fachlich begleitet wird, sich aber aus den Einnahmen des Kolumbariums selbst tragen muss.

## Ein offener Ort für alle

All dies zu klären, hat Zeit gebraucht, war aber wichtig, damit die Planungen nun auf einer guten Grundlage weitergehen können. Am 8. Januar kamen die Gremien der Pfarrei erneut zusammen, um für den weiteren Weg zwei wichtige Fragen zu entscheiden: Soll das Kolumbarium geöffnet werden auch für nicht-christliche Bestattungen, können also (so der Arbeitstitel) ›alle Menschen guten Willens‹ dort beigesetzt werden? Und: Soll die Kirche voll- oder teilprofaniert werden?

Beide Beschlüsse fielen eindeutig aus: Mit einer Enthaltung stimmten Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat dafür, dass das Kolumbarium St. Franziskus ein Ort werden soll, der geöffnet wird für alle ›Menschen guten Willens‹, die sich eine Urnenbestattung in der Kirche wünschen, also auch für Nicht-Christ:innen. Dafür sprechen wirtschaftliche Gründe, dafür spricht auch der Sozialraum Dodesheide mit der großen Vielfalt der hier lebenden Menschen. Wir sehen die Öffnung, deren Konkretisierung in einer Satzung erfolgen wird, zudem als Weiterentwicklung des Gedankens der Architekten Rudolf und Maria Schwarz, die die Kirche in den 1960er-Jahren als ›Stadt in der Stadt‹ erdacht haben. Und zu dieser Stadt gehören im Jahr 2025 immer mehr Menschen, die keiner Kirche (mehr) angehören.

Ebenfalls mit einer Enthaltung stimmten die Vertreter:innen der Gremien für eine Vollprofanierung der Franziskuskirche. Diese hat insofern Vorteile, als dass die Friedhofsgebühren, die durch das Kolumbarium erzielt werden, dann zur Unterhaltung des kompletten Gebäudes genutzt werden können. Bei einer Teilprofanierung müsste der nicht-profanierte Teil weiterhin aus dem Haushalt der Pfarrei Christus König finanziert werden. In Zeiten stark sinkender Einnahmen halten wir dies nicht für verantwortungsvoll, zumal sich in der Nutzung des Gebäudes durch die Vollprofanierung kaum etwas ändert: Natürlich wird es im Kolumbarium einen Gottesdienst-

raum und auch einen Taufort geben. Altar und Ambo bleiben an ihrem Platz. Weiterhin kann Liturgie in all ihren Formen gefeiert werden, auch die Messe/Eucharistie. Der Unterschied ist einzig und allein, dass in der vollprofanierten Kirche der Tabernakel leer sein wird.

## Wir brauchen Sie!

Ausgehend von diesen Grundsatzentscheidungen geht es nun in Arbeitsgruppen weiter. Diese werden sich mit den Themen ›Satzung‹, ›Finanzen‹, ›Architektur‹ und ›Öffentlichkeitsarbeit‹ beschäftigen. Alles greift ineinander: Menschen müssen für die Idee gewonnen werden, im künftigen Kolumbarium St. Franziskus eine Urnenkammer zu kaufen, und zuvor wissen, wie das Kolumbarium aussehen wird, welche Vorgaben für den Kauf und die Bestattung bestehen und welche Kosten zu erwarten sind. Es gibt also weiterhin viel zu tun: Für die Umsetzung der nun anstehenden Aufgaben werden wir wiederum Zeit und haupt- und ehrenamtliche Ressourcen brauchen. Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat hoffen aber, in diesem Jahr einen entscheidenden Schritt weiterzukommen und am Ende sagen zu können, dass die Realisierung des Kolumbariumsvorhabens greifbarer wird.

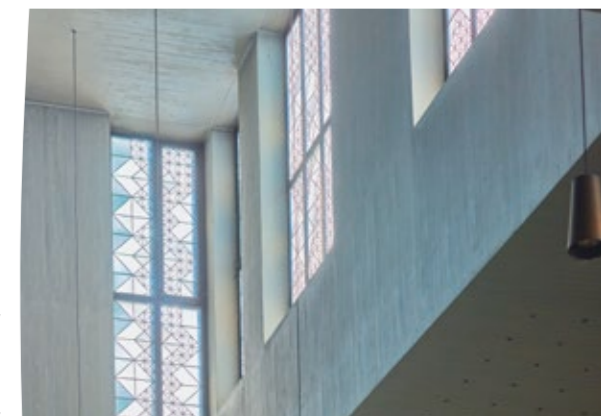
## Kolumbarium

Das Wort Kolumbarium stammt aus dem Lateinischen und bedeutet ursprünglich Taubenschlag. Wegen der optischen Ähnlichkeit wurden bereits altrömische Grabkammern mit übereinander angeordneten Grabnischen als Kolumbarium bezeichnet. Vor allem in südlichen Ländern gehören Kolumbarien schon sehr lange zur Bestattungskultur. Zunehmend werden auch Kirchen für diese Form des Begräbnisses genutzt, zumal der Auferstehungsglaube zum Kern des Christentums gehört und die Sorge um Tote und Hinterbliebene von jeher zu den wichtigen Aufgaben einer Gemeinde zählt.

Fotos: Martin Konecna



Der Taufort bleibt auch im Kolumbarium



Dazu brauchen wir auch Sie: Beschäftigen Sie sich doch einmal mit der Frage, ob Sie sich vorstellen können, in der Franziskuskirche eine Urnenkammer zu erwerben. Und erzählen Sie anderen von dem Kolumbariumsvorhaben, an dessen Konkretisierung jetzt weitergearbeitet wird. Wir halten Sie über neue Entwicklungen auf dem Laufenden und kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch!

Simone Kassenbrock

## Profanierung

Profanierung bedeutet die Entwidmung (oft fälschlich als Entweihung bezeichnet) eines sakralen Gebäudes. Im Gegensatz zu sakral (heilig) bedeutet profan weltlich (von lateinisch profanus: ungeheiligt, genauer: sich vor dem Heiligtum befindend, aus lateinisch fanum (heiliger Ort) und pro- (vor-)). Nach katholischem Kirchenrecht schließt die Profanierung einer Kirche nicht aus, dort auch weiterhin Gottesdienste zu feiern. Eine Profanierung ist lediglich die Voraussetzung dafür, dass an diesem Ort ein Friedhof errichtet werden kann.

## ›Alle Menschen guten Willens‹

Wenn Päpste in wichtigen Dokumenten nicht nur Katholikinnen und Katholiken ansprechen wollen, wenden sie sich gerne an ›alle Menschen guten Willens‹, an jene also, die (ganz gleich, ob religiös gebunden oder nicht) offen sind für das, was über die Grenzen der eigenen Weltanschauung hinausgeht, und auf das alle Menschen Verbindende blicken. St. Franziskus soll ein Ort werden, an dem alle Menschen, die eine solche Sicht teilen, ob sie nun gläubig sind oder nicht, bestattet werden können.

# Radio Ludmann

Inh. Waldemar Kunz  
Fachhandel für Unterhaltungselektronik,  
Telekommunikation und Computer  
Bramstr. 118  
49090 Osnabrück

Fon 0541/65569

Fax +49 541/6854552

**AUGEN  
OPTIK  
ROHE**

Bramstraße 18  
49090 Osnabrück  
Telefon 0541 65125  
info@augenoptik-rohe.de

WWW.AUGENOPTIK-ROHE.DE



So?  
Oder lieber gleich richtig!

**HAUPTSACHE**  
SYLVIA SCHUMACHER  
FRISEUR

Hauptsache - Sylvia Schumacher - Friseur - Schützenstraße 37 - 49084 Osnabrück - Tel. 0541 74333

# Pfarrbüros

## Christus König

**Monika Ruschmeier  
und Ursula Heidemann**

Bramstraße 105  
49090 Osnabrück  
Telefon 0541 962935-0  
info@christus-koenig-os.de  
Mo, Mi, Do, Fr 9 - 12 Uhr  
Mi 15 - 18 Uhr

## Heilig Geist

**Monika Ruschmeier**

Lerchenstraße 91  
49088 Osnabrück  
Telefon 0541 58050622  
info@heilig-geist-os.de  
Di 9 - 12 Uhr

## St. Franziskus

**Monika Ruschmeier**

Bassumer Straße 38  
49088 Osnabrück  
Telefon 0541 17866  
info@sankt-franziskus-os.de  
Do 15 - 18 Uhr

In den Pfarrbüros erhalten Sie alle Informationen rund um die Pfarrei. Hier können Sie Termine erfragen und vereinbaren.

Kontonummer der Pfarrei  
IBAN DE64 2655 0105 0000 7425 44

Kontonummer der Caritas  
IBAN DE46 2655 0105 1513 0202 04

Kontonummer der  
Christus-König-Stiftung  
IBAN DE57 2655 0105 1516 0144 93

**WESTERFELD**  
SOZIAL-EINRICHTUNGEN



Verantwortung

Well wir uns kümmern... Tag für Tag seit 25 Jahren.



BERATUNG - BETREUUNG - PFEGE  
Knollstraße 136 - 49088 Osnabrück - Tel.: 0541 / 800 49 77-0

# Mit Saxophon, Klarinette und Herz

Musik verbindet – das erleben Marie Schnieber, Dorothea Winter und Lara Wiechert immer wieder in ihrer ehrenamtlichen Arbeit in unserer Pfarrei. Seit 2021 musizieren sie gemeinsam und begleiten Gottesdienste und Veranstaltungen mit Saxophon, Kontrabass, Horn, Klavier und Klarinette. Zur Gruppe gehörte auch Lennart Schliehe, der als Organist ihre musikalische Gemeinschaft berei-

cherte. Sein plötzlicher Tod im vergangenen Jahr war ein schmerzlicher Verlust, doch seine Musik und sein Wirken bleiben in ihrer Erinnerung lebendig. Sie führen ihr musikalisches und ehrenamtliches Engagement fort – sei es als Gruppenleiterinnen, Firmkatechinetinnen oder im Messdienerleitungsteam. Im Interview erzählen sie von besonderen Momenten und der Kraft der Musik.

## Seit wann musiziert ihr zusammen?

### Wie ist das zustande gekommen?

**Marie:** Nach unserer Firmung 2021 haben wir überlegt, wie wir weiterhin Kirche in unserer Pfarrei aktiv mitgestalten können. Daraus entstand ein erstes Treffen mit Dorothea, Lara, Lennart und mir zum gemeinsamen Musizieren. Bald folgten die ersten Gottesdienste und Veranstaltungen, die wir musikalisch untermalen.



**Dorothea:** Wir merkten schnell, dass unsere verschiedenen Instrumente eine schöne und interessante Kombination ergeben und dass es uns einfach unglaublich viel Spaß macht.

## Gibt es besondere Momente oder Auftritte, die euch in Erinnerung geblieben sind?

**Marie:** Es gibt viele schöne Momente, an die ich mich gerne erinnere. So haben wir 2022 die Ostertage musikalisch begleitet, gemeinsame Ausflüge gemacht und sind zusammen an Herausforderungen gewachsen.

**Dorothea:** Jeder unserer Auftritte war besonders, da wir zu verschiedenen Anlässen und mit unterschiedlichen Programmen spielten. Besonders im Gedächtnis geblieben sind mir die Gedenkveranstaltung zum Angriffskrieg auf die Ukraine und die Osternächte. Es ist schön zu sehen, wie wir uns als Gruppe und in unserer Musik entwickelt haben.

## Welche Rolle spielt Musik für euch im Glauben und in der Gemeinschaft?

**Marie:** Musik gehört für mich immer dazu. Das Tanzen zur Musik verbindet. Und im Glauben helfen bestimmte Lieder, die Atmosphäre greifbarer zu machen.

**Lara:** Musik ist für mich in jeder Hinsicht wichtig. Ich bin überzeugt, dass viele ähnlich empfinden, denn Musik spielt auch im

Glauben und in der Gemeinschaft eine bedeutende Rolle. Sie begleitet jede Situation und vermittelt unterschiedlichste Stimmungen – von festlich bis emotional. Gerade diese Emotionalität kann die Gemeinschaft stärken und verbinden.

## Wo tankt ihr Kraft im Alltag?

**Marie:** Ganz klar im Reitsattel oder bei Handarbeitsprojekten.

**Dorothea:** Kraftquelle sind für mich ausgedehnte Spaziergänge mit meinem Hund in der Natur. Ein gutes Buch oder Gespräche mit Freunden und Familie über Gott und die Welt geben mir neue Perspektiven.

**Lara:** Mir hilft Musik oder ein Spaziergang, um den Kopf frei zu kriegen. Gute Gespräche mit Freunden und meiner Familie geben mir ebenfalls Kraft.



## Viele Menschen fragen: Was bringt mir ein Ehrenamt – und dann auch noch in der Kirche? Was antwortet ihr ihnen?

**Dorothea:** Besonders schön ist es, wenn wir anderen mit unserer Musik eine Freude bereiten. Außerdem fördert ein Ehrenamt immer die persönliche Entwicklung – in unserem Fall auch unsere musikalischen Fähigkeiten. Ich glaube, dass die Kirche ein Ort ist, an dem ein Ehrenamt seine Wirkung gut entfalten kann.

**Lara:** Mich ehrenamtlich zu engagieren, macht mir besonders in der Pfarrei Christus König großen Spaß. Mit jedem Projekt entwickle ich mich weiter und knüpfe neue Kontakte. In der Kirche treffe ich Menschen, mit denen ich durch den Glauben verbunden bin und interessante Gespräche führen kann.



Das Gespräch führte  
Luisa Müllmann.

# Aufräumen und Gutes tun!



**Spenden Sie Ihre ausgedienten Handys, leeren Druckerpatronen und abgelaufenen Erste-Hilfe-Kästen**



Handy-Sammlung und Recycling



CaritasBox für Druckerpatronen



Erste-Hilfe-Kästen für die Ukraine

## Ihr altes Handy gegen moderne Sklaverei

210 Millionen ausgediente Handys liegen in deutschen Schubladen. Handys enthalten wertvolle Rohstoffe, die oft unter gefährlichen und unfairen Arbeitsbedingungen abgebaut wurden.

Wenn Sie alte Handys spenden, bewirken Sie damit viel Gutes! Aus dem Erlös des Recyclings und der Wiederverwertung erhält das Hilfswerk missio pro Gerät 50 Cent für die Hilfsprojekte der Aktion Schutzensengel, die darauf ausgerichtet sind, insbesondere Frauen und Kinder zu schützen, die Opfer von Menschenhandel, Gewalt, Ausbeutung und moderner Sklaverei geworden sind.

## Ihre leeren Druckerpatronen in die CaritasBox

Rund 120 Millionen Druckerpatronen werden jährlich allein in Deutschland verbraucht. Davon landen mehr als 80 Prozent nach einmaliger Benutzung im Restmüll. Dabei eignen sich Druckerpatronen hervorragend für eine problemlose Wiederverwertung (sofern sie in einwandfreiem Zustand sind).

In sogenannten CaritasBoxen (eine Aktion der Caritas) werden Original-Druckerpatronen aus Laser- und Tintenstrahldruckern

sowie Laserkopierern und -faxgeräten gesammelt. Diese werden gereinigt, aufbereitet und neu befüllt. Als »Refill« gekennzeichnet, gelangen diese Patronen ein zweites Mal in den Handel.

Damit entlasten wir die Umwelt, und die Caritas gewinnt Geld für Projekte, die Menschen in Not unterstützen. Seit 2006 flossen durch die Aktion mehr als 700.000 Euro in soziale Projekte vor Ort.

## Abgelaufene Erste-Hilfe-Kästen für die Ukraine

Erste-Hilfe-Kästen müssen nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums ausgetauscht werden. Aber auch nach Ablauf dieses Haltbarkeitsdatums ist der Inhalt Ihres Verbandkastens kein Müll!

Für die Menschen in der Ukraine ist das Erste-Hilfe-Material noch wertvoll und wird dringend benötigt. Bitte helfen Sie mit, und spenden Sie nicht mehr benötigte Erste-Hilfe-Kästen, Pflaster oder Verbandsmaterial.

Sie können alte Handys, leere und unbeschädigte Druckerpatronen (in einem Umschlag verpackt) sowie alte Erste-Hilfe-Kästen in den Pfarrbüros abgeben.

# Engel und Lebenskunst

In diesen ziemlich verrückten Zeiten kommen mir immer wieder die Engel in den Sinn, die mir Trost und Halt geben. Ich weiß, dass die Engel in Gefahr stehen, in ein sentimentales Rosa getaucht zu werden. Gehen wir trotzdem dem möglichen Ort der Engel nach.

Engel sind Wesen der Zwischenräume und der Intervalle. Wo es keine Zwischenräume gibt, gibt es auch keine Engel. Im gängigen binären Denken von wirklich und nicht wirklich, wahr oder falsch, gut oder böse, Gott oder Mensch haben Boten und Vermittler kein Territorium. Wo es nur Fortschritt oder Depression gibt, aber keine Erhebung und keinen Blick nach oben, haben Engel keine Funktion. Dann braucht es keine Übergänge und Himmelsleitern, deren Stufen die Engel für uns bewohnen und mit uns besteigen. Engel sind Hüter der Zwischenräume und der Spielräume in unserem Leben. Immer liegt oder steht etwas zwischen uns im Leben.

Engel sind Boten der Nähe und des Abstands. Sie bleiben in der Nähe Gottes, weil sie die einzigen Geschöpfe sind, die Gottes Nähe ertragen, und sie sind die nachbarliche Nähe des Menschen, nicht neben ihm, sondern über ihm. Das Alltagsleben der Engel ist das Auf- und Niedersteigen. Sie zerlegen den Abstand zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und Mensch in kleine Folgen der Nähe. Sie kennen die Schwerkraft des Lebens und die Beflügelung nach oben.

Engel sind die Gestalt einer unmittelbaren Nachbarschaft, sind unser greifbarer Himmel. Boten des Himmels, der in einer zugänglichen Welt liegt. Die Engel relativieren die Einsamkeit des Menschen und die Einsamkeit Gottes. Zugleich sind sie Gestalten des Abstands, des Schutzes unserer Geheimnisse zwischen Ereignis und Deutung.

Engel sind Boten und Brückenwesen. Wenn der Engel sich nicht als Abstand und Brücke versteht, wird er zum Dämon. Das Dämonische liegt im polarisierenden Instinkt der Extreme, wo es keine Grade und Abstufungen gibt, keine Stufen auf der Himmelsleiter, kein Rätsel im Blick nach oben und nach unten. Liegt diese Gefahr heute nicht in der Luft?

Der Engel verleiht dem Unsichtbaren und dem Geheimnis eine Gestalt. Der Schutzengel und der prekäre Mensch. Nicht als Abstraktion, sondern als Engel unseres individuellen Schicksals. Der Engel des Schweigens, der Engel der Sympathie, der Liebe und des Todes. Der Engel der Geduld und des Erbarmens, auch der Engel des Schreckens, der uns sagt: Fürchte dich nicht!

Der Engel ist der innere Himmel in uns, er ist der ferne Nächste, nicht neben mir, sondern über mir. Ein Engel-Relais in uns, das die Schwerkraft des Lebens immer wieder beflügelt als Erhebung nach oben und zur Leichtigkeit des Seins. Er ist die Fürsorge für uns jenseits aller Planungen. Der Engel ist nicht Motivation, sondern Inspiration, Gestalt unseres Wissens um eine letzte Ordnung der Welt und der Dinge.



### Hermann Breulmann

hat bis zum Mai 2022 in unserer Pfarrei gewohnt. Seither lebt er in Berlin. In der Reihe »Berliner Geflüster« lässt uns der Jesuit an seiner Sicht der Dinge teilhaben. Er kommentiert die Lage der Kirche und der Gesellschaft oder setzt sich mit einem geistlichen Thema auseinander.

[hermann.breulmann@jesuiten.org](mailto:hermann.breulmann@jesuiten.org)

Aus Erfahrung wissen wir,  
worauf es ankommt.

Ihr Bestatter in Osnabrück und Umgebung.

In der Dodesheide 16, 49088 Osnabrück  
Hasestraße 51a / 52 · Bramstraße 27

TAG & NACHT 0541 · 18 99 99

Bestattungshaus

**BERGSTERMANN-SCHWEER**

[www.bergstermann-schweer.de](http://www.bergstermann-schweer.de)



## Die Rikscha-Saison startet wieder



Unsere Rikscha war in den vergangenen Wintermonaten nur vereinzelt unterwegs, so zum Beispiel als Überraschung für eine kleine Nikolaus-Fahrt. Jetzt endlich liegt die Rikscha-Saison mit den wärmeren Monaten vor uns, und es können wieder viele schöne Ausflüge geplant werden!

Das ehrenamtliche Pilotenteam bietet wieder Fahrten für Senioren und Menschen an, die allein nicht mehr so mobil sind. Dabei genießen sie die Aussicht, entdecken altbekannte Orte und lernen Neues kennen, was vorher unerreichbar schien. Auch Familien, Angehörige oder Freunde können sich nach fachkundiger

Einweisung die Rikscha ausleihen und selbst als Piloten kleine Ausflüge mit der Familie unternehmen. Melden Sie sich gerne bei uns!

Überraschen Sie doch besonders jetzt im Frühjahr einen lieben Menschen mit einem Ausflug durch unsere Stadtteile und lassen Sie sich gemeinsam die Frühlingsluft um die Nase wehen!

Für Anfragen aus unserer Pfarrei ist Sozialpädagogin Kerstin Kerperin zuständig.  
Telefon 0160 94647573  
kerstin.kerperin@christus-koenig-os.de

Für Anfragen aus dem Seniorenzentrum St. Franziskus ist Katharina Brauer zuständig.  
Telefon 0541 33880622  
KBrauer@st-elisabeth-pflege-os.de

## CredoCafé

Neues Gesprächsformat mit Pastor Günter Baum und Domkapitular Reinhard Molitor

›Worüber man nicht reden kann, darüber soll man schweigen‹, so hat es einmal ein Philosoph gesagt. Dennoch möchten wir es wagen, Fragen des Glaubens ins Gespräch zu bringen. Ein Anlass dafür ist, dass das Große Glaubensbekenntnis in diesem Jahr 1.700 Jahre alt wird.

Wie kann man besser ins Gespräch kommen als mit einem Tee, Kaffee oder einem Kaltgetränk – und das nach Feierabend? Sie sind herzlich eingeladen! Immer donnerstags von 17:30 bis 18:45 Uhr im Johannes-Prassek-Haus.



6. März  
Wir glauben? Oder: Was glaube ich?

20. März  
Unsere Welt: Zwischen Urknall und Schöpfungsglauben

24. April  
Wer ist dieser Jesus? Wirklich Gottes Sohn?

8. Mai  
Der unbekannte Gott:  
Ein Geist, der begeistert?

5. Juni  
Menschen, wollt ihr ewig leben?

## Saint-Patrick's-Prayer und Live-Musik

Weltweit begehen am 17. März Menschen nicht nur irischer Abstammung den Saint-Patrick's-Day. Auch die Pfarrei Christus König feiert seit einigen Jahren den irischen Nationalheiligen, der als römischer Offizierssohn aus Britannien als Sklave nach Irland verschleppt wurde und nach seiner Befreiung zu seinen einstigen Unterdrückern nach Irland zurückkehrte.

Wir laden daher am Freitag, 21. März um 19 Uhr zu einem Abendgebet in die Heilig-Geist-Kirche ein. Anschließend gibt es irische Live-Musik, Schnittchen, Guinness und andere Getränke. Sláinte – auf dein Wohl, Paddy!

## ›Er stürzt die Mächtigen vom Thron‹

Christus-König-Chor lädt ein zum Jubiläumskonzert

Alle fünf Jahre feiert der Christus-König-Chor seine runden Geburtstage mit Konzertprojekten, zu denen auch stets Externe zum Mitsingen eingeladen werden. Am 30. März präsentiert der Chor um 16:30 Uhr in der Christus-König-Kirche das Konzert zu seinem 35-jährigen Bestehen. Erklungen werden zwei sehr unterschiedliche Vertonungen des Magnifikat: eine vom barocken Komponisten Francesco Durante und eine zeitgenössische von Christoph Schönherr.

Wie schon beim letzten Chorprojekt vor fünf Jahren gab es neben den wöchentlichen Proben einen Probenstag im Musikraum der Gesamtschule Schinkel. Der Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt, da zahlreiche Sänger:innen aus anderen Chören unserem Aufruf zur Teilnahme an diesem besonderen musikalischen Ereignis gefolgt sind.

### Gott ergreift Partei

Wenngleich bei der Aufführung das Magnifikat des Barockkomponisten mit dem des zeitgenössischen Komponisten Christoph Schönherr in Beziehung gesetzt wird, stand im Vordergrund des Probenstages das zeitgenössische Werk. Musikalisch setzt Schönherr

die Polarität des Textes um, indem er den Jubel Marias über die Botschaft des Engels mit s(ch)wingenden Elementen und Gottes Parteilichkeit für die Armen und Bedürftigen mit Stilelementen des Rock und Funk ausdrucksstark zur Geltung bringt.

Anders als bei Durante hat in Schönherr's Werk Maria im wahrsten Sinne des Wortes eine eigene Stimme, die sie solistisch oder im Wechselgesang mit dem Chor erhebt, was insgesamt ein sehr komplexes Geflecht an Stimmen zur Folge hat.

Der sachkundigen Auswahl unseres Dirigenten der zu probenden Passagen, seiner humorvoll-ermutigend-wertschätzenden Leitung, der Unterstützung am Flügel durch Christoph Guddorf und Martin Kleine sowie, nicht zuletzt, der ausdauernden Konzentration und dem hohen Niveau der Sänger:innen war es zu verdanken, dass am Ende der Probenzeit das zeitgenössische Werk einmal komplett durchgesungen war. Die kraftvoll-swingende Darbietung der Maria durch Isabell Baumgartner trug dazu bei, dass wir am Ende des Tages den Worten unseres Dirigenten: ›Das wird ganz wunderbar!‹, Glauben schenken konnten.

Traute Reil-Kaczorowski

## Erinnern – erleben – begegnen

Gemeindefahrt nach Polen vom 17. bis 23. Oktober 2025

In den niedersächsischen Herbstferien möchten wir mit dem Ferienwerk Köln eine Gemeindefahrt nach Polen anbieten. Wir versuchen, Kultur und Gedenken auf dieser Bildungsreise miteinander zu verbinden.

Krakau, Breslau, Kreisau, Auschwitz – diese Stichworte lassen erahnen, worum es bei dieser Fahrt für alle Generationen ab 18 Jahren geht: Die Städte und die Geschichte

hören, sehen, spüren, um die Ereignisse niemals in Vergessenheit geraten zu lassen. Wir wollen die Spuren jüdischen Lebens entdecken und erfahren und hören, wie Menschen Widerstand geleistet haben.

Diese Fahrt wird von Simone Kassenbrock, Andrea Tüllinghoff, Wilfried Sondermann und Dirk Schnieber organisiert und begleitet. Alle Informationen und Preise finden Sie auf unserer Homepage, in den Kirchen und Pfarrbüros und beim Orga-Team.

Ein erster Informationsabend findet statt am Dienstag, 1. April um 19:30 Uhr im Pfarrheim Heilig Geist.



saint  
patrick's  
prayer

# Vorsorgen und vererben

Wissen und Talk mit Moderator Ludger Abeln und Experten

›Noch zu früh!‹, ›Damit will ich mich nicht beschäftigen!‹, ›Dafür bin ich noch zu jung!‹. Diese Aussagen sind oft zu hören, wenn es um Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder Testament geht. Dass Betreuungsvereine wie der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF), Ärzt:innen oder Rechtsanwält:innen und Notar:innen das anders sehen, hat gute Gründe.

Wer im Krankenhaus keine Auskünfte zum Gesundheitszustand seiner Angehörigen erhält, wer im Notfall nicht an die finanziellen Mittel eines Familienmitglieds herankommt oder viel Geld für einen Anwalt bei Erbstreitigkeiten ausgeben muss, der lernt schnell: Diese drei Dokumente sind wichtig und geben rechtliche Sicherheit in Krisensituationen.

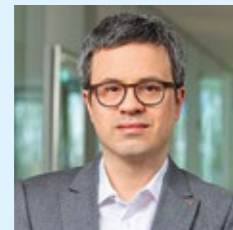
Informationen dazu mit Experten gibt es am **Donnerstag, 22. Mai um 20 Uhr im Johannes-Prassek-Haus.**

Der Abend wird moderiert von Ludger Abeln (Vorstand der Caritas-Gemeinschaftsstiftung Osnabrück, ehemals Moderator beim NDR). Als Fachleute stehen Dr. Herbert Buschkühle (Rechtsanwalt und Notar) sowie Ludger Koopmann (Fachreferent für rechtliche Vorsorge und Betreuung beim SkF) zur Verfügung.

Veranstalter sind die Christus-König-Stiftung der Pfarrei Christus König und die Kolpingsfamilie Haste/Dodesheide.



Ludger Abeln



Herbert Buschkühle



Ludger Koopmann

## Impressum

### Herausgeber

Kath. Pfarrei Christus König  
Bramstraße 105, 49090 Osnabrück  
christus-koenig-os.de

V.i.S.d.P.: Alexander Bergel  
Bramstraße 105, 49090 Osnabrück  
Telefon 0541 962935-11  
redaktion@christus-koenig-os.de

Der Pfarrbrief erscheint drei Mal jährlich.

**Der nächste plan C erscheint am**  
22. Juni 2025.

**Nächster Redaktionsschluss**  
22. Mai 2025

**Leserbriefe und Manuskripte bitte an**  
redaktion@christus-koenig-os.de

### Titelbild

Skulptur von Werner Hofmeister, Graz  
Foto: johannes.labner@aon.at

### Redaktion

Öffentlichkeitsausschuss des  
Pfarrgemeinderats

### Layout

Stefan Oelgemöller, machart-bremen.de

### Druck

Meo-Media  
Gedruckt auf Recyclingpapier Circle Volume  
Auflage: 5.300 Exemplare

# Ihr seid das Licht der Welt

## Fest der Erstkommunion

Am Samstag, 17. Mai und am Sonntag, 18. Mai feiern wir um 10 Uhr in St. Franziskus das Fest der Erstkommunion. 71 Kinder werden zusammen mit ihren Familien, 16 Katechet:innen und all denen, die mit ihnen feiern, im Gottesdienst, entsprechend unserem diesjährigen Motto, singen: ›Ihr seid das Licht der Welt!‹

Zurzeit sind wir mittendrin in der Vorbereitungszeit: Wir gestalten eine Erstkommunionkerze, erneuern das Taufversprechen, hören und erzählen biblische Geschichten, sind kreativ, beten, spielen, singen, essen Kekse ...

Bei all dem wird Gemeinschaft erfahrbar, und oft sind strahlende Gesichter und leuchtende Augen zu sehen. Und ich kann darin dem begegnen, der unser Leben hell machen will: Jesus, unserem Lebenslicht und Wegbegleiter.

Danke sagen wir den Eltern und besonders den Katechet:innen, dass sie den Weg zur Erstkommunion begleiten und mitgestalten.

Hildegard Vielhaber-Schulte



Foto: Stefanie Bruns, In: Pfarrbriefservice.de

## Zeltlagertermine 2025



### Himmelfahrtslager der Mädchen

29. bis 31. Mai

### Pfingstlager der Jungs

7. bis 9. Juni

### Sommerzeltlager St. Franziskus

3. bis 15. Juli

### Sommerzeltlager Christus König

7. bis 18. Juli

### Sommerzeltlager Heilig Geist

7. bis 18. Juli



Mich@el Hackmann  
Soft- und Hardware

- Hard- Software und Zubehör
- Beratung
- Webdesign
- Web-Hosting
- Hardware-Reparatur
- Software-Unterstützung

Tel.: 05 41 / 68 24 58 Ruller Weg 75  
www.michael-hackmann.de 49090 Osnabrück



**U. NORMANN**  
Das Taxiunternehmen in Ihrer Nähe!

Taxifahrten  
Krankenfahrten  
Rollstuhlfahrten (auch im Rollstuhl sitzend)  
Kurierfahrten

Amselweg 57 • 49088 Osnabrück

☎  
0541/  
**189237**



# Unsere Gemeinde in Zahlen

Ein Blick in die Jahresstatistik

	2021	2022	2023	2024	2025
Taufen	46	69	58	45	
Erstkommunionen	96	51	69	65	
Firmungen	55	71	1	46	
Trauungen	4	10	20	8	
Austritte	104	155	181	117	
Wiederaufnahmen	-	1	4	6	
Beerdigungen	78	101	108	85	
<b>Kirchenbesucher:innen</b>					
2. So. der Fastenzeit	-	273	285	333	
2. So. im November	174	396	296	322	
<b>Kollektenergebnisse</b>					
Adveniat	3.590,78 €	4.086,58 €	3.227,62 €	4.405,05 €	
Misereor	3.122,66 €	2.301,11 €	2.678,43 €	2.301,45 €	
Missio	1.623,38 €	2.063,15 €	1.634,49 €	163,86 €	
Renovabis	492,20 €	365,35 €	302,48 €	403,64 €	
Sternsinger	9.202,83 €	7.876,56 €	24.630,54 €	25.233,59 €	25.883,15 €
Freiw. Gemeindebeitrag	27.897,08 €	25.558,00 €	25.281,11 €	24.889,00 €	
Caritas-Haussammlung	15.875,00 €	15.735,00 €	18.914,00 €	16.365,00 €	



# Regelmäßige Gottesdienste

## Adressen

**Christus König**  
Bramstraße 105

**Heilig Geist**  
Lerchenstraße 91

**St. Franziskus**  
Bassumer Straße 38

**Kloster Nette**  
Östringer Weg 120

**Kloster St. Angela**  
Bramstraße 41

## Sonntagsgottesdienste

Sa 17:00 Uhr Vorabendmesse  
in St. Franziskus  
(ab dem 12. April)

So 09:30 Uhr Hl. Messe in Christus König  
11:00 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist  
19:00 Uhr Abendlob in Heilig Geist

## Sonntagsgottesdienste für Kinder und Familien

1. So. im Monat  
11:00 Uhr Familienmesse  
in Heilig Geist

3. So. im Monat  
11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst  
in Christus König

## Werktagsgottesdienste

Di 09:00 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist  
1. Di. im Monat Ökumenische  
Marktandacht

Mi 10:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenzentrum

Do 19:00 Uhr Hl. Messe  
in Christus König

## Kloster Nette

So 07:30 Uhr Hl. Messe  
17:30 Uhr Vesper

Mo-Sa 07:00 Uhr Hl. Messe  
17:30 Uhr Vesper

## Kloster St. Angela

So 08:00 Uhr Hl. Messe

Mo, Mi, Fr 18:00 Uhr Hl. Messe

Di, Do 11:00 Uhr Hl. Messe

# Kontakte

**Alexander Bergel**, Pfarrer  
Telefon 0541 962935-11  
alexander.bergel@christus-koenig-os.de

**Dirk Schnieber**, Gemeindefereferent  
und Pastoraler Koordinator  
Telefon 0541 962935-13  
dirk.schnieber@christus-koenig-os.de

**Gisela Schmiegelt**, Gemeindefereferentin  
und Trauerbegleiterin  
Telefon 0541 962935-15  
gisela.schmiegelt@christus-koenig-os.de

**Hildegard Vielhaber-Schulte**,  
Gemeindefereferentin und Ehe-, Familien-  
und Lebensberaterin (BAG)  
Telefon 0176 63026242  
hildegard.vielhaber-schulte@christus-  
koenig-os.de

**Katharina Westphal**, Pastoralreferentin  
Telefon 0157 52718220  
katharina.westphal@christus-koenig-os.de

**Karin Gösmann**, Pastoralreferentin  
Telefon 0171 5106128  
karin.goesmann@christus-koenig-os.de

**Kerstin Kerperin**, Sozialpädagogin  
Telefon 0160 94647573  
kerstin.kerperin@christus-koenig-os.de

**Hans Ulrich Schmiegelt**, Diakon  
Telefon 0173 3425333  
hu.schmiegelt@christus-koenig-os.de

**Reinhard Molitor**, Domkapitular  
Telefon 05407 8039123  
info@reinhardmolitor.de

**Izabela Munko-Imdieke**,  
Leiterin der Kita St. Antonius  
Telefon 0541 61815  
info@st.antonius-haste.de

**Anja Lemme**,  
Leiterin der Kita Heilig Geist  
Telefon 0541 5805060  
heilig-geist-kindergarten@  
christus-koenig-os.de

**Kerstin Duhme**,  
Leiterin der Kita St. Franziskus  
Telefon 0541 15520  
st-franziskus-kindergarten@  
christus-koenig-os.de

## Komfort + Sicherheit für Zuhause

- Barrierefreie Antriebstechnik für Drehflügel- u. Schiebetüren
- Umfassende Beratung und fachgerechte Montage moderner Sicherheitstechnik
- Nachrüstbare Tür- und Fenstersicherungen, Schließanlagen, Tresore

Hansastr. 15-17  
49504 Lotte  
Tel. 0541/9188-0  
www.ks-info.com



## Reinhard Neumann Dachdeckermeister

Alle Dacharbeiten  
Dachrinnen  
Schornstein / -sanierung  
Balkon / -sanierung  
Velux-Wohndachfenster  
Fassaden- u. Giebelverkleidung

Pommersche Str. 26  
49088 Osnabrück

Tel. 18 82 26 • Fax 9 11 70 08

## QUALITÄT & *Persönlichkeit*

> Ausgesuchte Marken

> Kompetente Beratung

> Persönliche Atmosphäre

> Faire Preise

Dreier & Horstmann Moden GmbH · Goethering 33-35 · 49074 Osnabrück  
T 0541 27396 · info@dh-moden.de · **Kostenlos parken:** Einfahrt Mittelstraße  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18 Uhr · Sa. 9.30-14 Uhr  
www.dh-moden.de

## Ihr Haus hat so viele Schwachstellen wie Öffnungen!

Stüvestr. 32  
49076 Osnabrück  
0541/96149-0

### SCHURMANN + HOLTORF

FACHGESCHÄFT FÜR  
BESCHLAG UND SICHERHEIT

- Sicherheit Rund ums Haus
- Schließanlagen mecha./elektr.
- Zylinder -Schlösser-Schlüssel
- Wand-, Möbel-, Geschäftstresore
- Briefkästen / Briefkastenanlagen
- Türklinken und Haustürgriffe
- Möbelbeschläge
- Eisenwaren



# Terminkalender

## MÄRZ 2025

- Mi, 5.3.** **Aschermittwoch**  
10:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenzentrum St. Franziskus
- 19:00 Uhr Hl. Messe in Christus König
- 20:30 Uhr Musik und Poesie in Heilig Geist
- Do, 6.3.** CredoCafé  
17:30 Uhr in Christus König
- Fr, 7.3.** ›Wunderbar geschaffen‹  
17:00 Uhr Weltgebetstag in Heilig Geist
- Mi, 12.3.** Geburtstagscafé in Christus König für alle Menschen ab 75, die im Februar geboren sind  
15:30 Uhr
- Do, 13.3.** ›Laudate Deum‹  
19:30 Uhr Vortrags- und Diskussionsabend mit Prof. Dr. Aaron Langenfeld in Christus König
- So, 16.3.** Kleinkindergottesdienst in Christus König  
11:00 Uhr
- Di, 18.3.** TrauerCafé in Christus König  
15:30 Uhr
- Mi, 19.3.** ›Fall ich drauf rein? NEIN!‹  
15:30 Uhr Seniorennachmittag in Christus König
- Do, 20.3.** CredoCafé in Christus König  
17:30 Uhr
- Fr, 21.3.** Saint-Patrick's-Prayer in Heilig Geist  
19:00 Uhr
- So, 23.3.** Kolping-Morgenseminar mit Bischof em. Dr. Franz-Josef Bode in Christus König  
09:30 Uhr
- So, 30.3.** Jubiläumskonzert des Christus-König-Chors in Christus König  
16:30 Uhr

## APRIL

- Di, 1.4.** Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist  
09:00 Uhr
- Fr, 4.4.** Walk and pray Start an Heilig Geist  
17:30 Uhr
- So, 6.4.** Familienmesse in Heilig Geist  
11:00 Uhr
- Mi, 9.4.** Geburtstagscafé in Christus König für alle Menschen ab 75, die im März geboren sind  
15:30 Uhr
- 19:30 Uhr Die kfd lädt ein: Fackelkreuzweg, Treffpunkt: 1. Station am Ruller Weg
- Di, 15.4.** TrauerCafé in Christus König  
15:30 Uhr
- Mi, 16.4.** Drei Tage – Drei Nächte – Eine Feier  
15:30 Uhr Ein Seniorennachmittag zu den Drei Österlichen Tagen. mit Pfarrer Alexander Bergel

### Die Gottesdienste an den Kartagen und zu Ostern finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

- Sa, 26.4.** Flohmarkt rund ums Kind der Kita St. Antonius in Christus König  
10 – 13 Uhr
- 18:00 Uhr Haste Open Air: Bier- und Weinfest in Christus König
- Mi, 30.4.** Maibaumfest rund um St. Franziskus

## MAI

- Fr, 2.5.** Walk and pray Start an Heilig Geist  
17:30 Uhr
- So, 4.5.** Familienmesse in Heilig Geist  
11:00 Uhr
- Di, 6.5.** Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist  
09:00 Uhr
- Do, 8.5.** CredoCafé in Christus König  
17:30 Uhr
- Mi, 14.5.** Geburtstagscafé in Christus König für alle Menschen ab 75, die im April geboren sind  
15:30 Uhr

- Sa, 17.5.** Feier der Erstkommunion in St. Franziskus  
10:00 Uhr
- So, 18.5.** Feier der Erstkommunion in St. Franziskus  
10:00 Uhr
- Di, 20.5.** TrauerCafé in Christus König  
15:30 Uhr
- 17:30 Uhr Dankmesse der Erstkommunionfamilien in Christus König
- Mi, 21.5.** Wallfahrt nach Rulle Treffen der an der 1. Station am Ruller Weg  
14:00 Uhr
- 15:15 Uhr Andacht in Rulle, anschl. gemeinsames Kaffeetrinken
- 17:00 Uhr Hl. Messe in Rulle
- 20:00 Uhr Vorsorgen und vererben Wissen und Talk in Christus König
- Sa, 24.5.** Zeltlagerschnuppertag in Christus König
- So, 25.5.** Kleinkindergottesdienst in Christus König  
11:00 Uhr
- Di, 27.5.** Die kfd lädt ein: ›Im weißen Rössl‹  
12:45 Uhr Fahrt zur Freilichtbühne Ahmsen mit kfd-Frauenkundgebung, Anmeldung und Karten im Pfarrbüro

- Mi, 28.5.** ›Wo man singt, da lass dich nieder!‹ Seniorennachmittag rund um das Singen in Christus König  
15:30 Uhr

- Do, 29.5.** **Christi Himmelfahrt** Festmesse in Christus König  
10:00 Uhr

- Fr, 30.5. – Fr, 6.6.** Pfingstnovene in Heilig Geist  
19:00 Uhr

## JUNI

- So, 1.6.** Familienmesse in Heilig Geist  
11:00 Uhr
- Di, 3.6.** Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist  
09:00 Uhr

- Mi, 4.6.** ›Was Männer kosten – Gender budgeting‹  
19:30 Uhr Gesprächskreis ›Frauen in der Kirche/Rut‹ mit Helene Dieckmann-Hoffmann in Heilig Geist

- Do, 5.6.** CredoCafé in Christus König  
17:30 Uhr

- Fr, 6.6.** Walk and pray Start an Heilig Geist  
17:30 Uhr

- Sa, 7.6.** Pfingstvigil in Heilig Geist  
20:30 Uhr

- So, 8.6.** **Pfingstsonntag** Festmesse in Christus König  
09:30 Uhr  
Festmesse in Heilig Geist  
11:00 Uhr

- Mo, 9.6.** **Pfingstmontag** Ökumenischer Pfingstgottesdienst im Garten von Kloster Nette  
11:00 Uhr

- Mi, 11.6.** Geburtstagscafé in Christus König für alle Menschen ab 75, die im Mai geboren sind  
15:30 Uhr

- Sa, 14.6.** Menschenkickerturnier in Christus König

- So, 15.6.** Kleinkindergottesdienst in Christus König  
11:00 Uhr

- 17:00 Uhr Zeltlagergottesdienst im Garten von Kloster Nette

- Di, 17.6.** TrauerCafé in Christus König  
15:30 Uhr

- 16:00 Uhr Die kfd lädt ein: Besuch des grünen Campus in Haste, Treffpunkt: Eingangsschranke gegenüber von Dehner

- Mi, 18.6.** ›Geschichten aus der Bibel – zauberhaft erzählt!‹  
15:30 Uhr Seniorennachmittag mit Inga Schmitt in Christus König

- Do, 19.6.** **Fronleichnam** Festmesse in Christus König  
19:00 Uhr

- Sa, 21.6.** Familienmesse zu Fronleichnam im Garten des Johannes-Prassek-Hauses  
17:00 Uhr



Viele spannende Sachen zu erleben in Christus König


**Aktuelle Informationen** finden Sie unter christus-könig-os.de.



**Mönkemarkt Apotheke**  
Meine Stadtteil-Apotheke

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr • Sa 8.30-15.00 Uhr  
durchgehend geöffnet  
auch **Mittwoch nachmittags!**

**SIE HABEN EIN TEURES PRIVATREZPT?  
UND WOLLEN ERST IN 4 WOCHEN BEZAHLEN?**  
Werden Sie Rechnungskunde bei der Mönkemarkt Apotheke!

Mönkedieckstraße 8-10 • 49088 Osnabrück • gleich neben   
Tel. 0541-60 04 999 • [www.mm-apo.de](http://www.mm-apo.de)



**FAMILIEN  
AUFGEPASST!**  
Früh buchen und bis zu  
**40% Rabatt** auf Sommerurlaub

Frühbucher aufgepasst! Buchen Sie jetzt schon Ihren Sommerurlaub 2025 und sichern sich dabei bis zu 40% Frühbucherrabatt. Mit dem zusätzlichen Flex Tarif können Sie zudem flexibel umbuchen oder stornieren. Ob eine Reise an die Traumstrände Asiens, ein Wanderurlaub in die Berge oder ein All Inclusive Urlaub am schönen Mittelmeer, TUI hat für jeden den passenden Urlaub! Wer früh bucht, spart und sichert sich die besten Zimmer!



**Südtürkische Ägäis**  
**TUI BLUE Sarigerme Park \*\*\*\*\***  
Türkei/Sarigerme

Doppelzimmer, All Inclusive, z.B. am 02.05.2025  
7 Nächte ab Hannover pro Person ab

**€ 968\***

\*Gilt für ausgewählte Flugpauschalreisen ab 3 Nächten und für Hotel-Buchungen ab 1 Nacht Aufenthalt im Reisezeitraum 01.04. bis 31.10.25 (letzte Rückreise). Die Ersparnis ist z.B. abhängig von Reisedatum, Abflughafen, Verpflegung, Begrenztes Kontingent. Preise unterliegen stetig aktualisierten Anpassungen. Buchbar vom 12.12.24 bis 25.02.25 für TUI oder airtours.  
TUI Deutschland GmbH, Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover

Jetzt bei uns im Reisebüro - wir beraten Sie gerne!

 **TUI ReiseCenter**

Erlebnisreisen Vo-Ries GmbH  
Bramstr. 18 a - 49090 Osnabrück  
Tel. +49 541 77079-0  
[osnabrueck1@tui-reisecenter.de](mailto:osnabrueck1@tui-reisecenter.de)  
<http://www.tui-reisecenter.de/osnabrueck1>



**WIR REDEN NICHT NUR ÜBER GENERATIONEN,  
WIR PFLEGEN DIESE AUCH.**

Wir, die St. Elisabeth Pflege, sind ein Teil von Osnabrück und in der ambulanten, teil- und stationären Pflege tätig. In der Vielfalt des täglichen Handelns unterstützen uns 400 Mitarbeiter aus 24 Nationen. Dieses spiegelt sich auch in unseren Beschäftigungsmöglichkeiten wider:

**Pflegeschlüsselkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger/Altenpfleger)**  
**Pflegeschlüsselkräfte, Helfer**  
**Betreuungsschlüsselkräfte nach §43b**  
**Ausbildung zur Pflegeschlüsselkraft**  
**Pflegedienstleitung für die Kinderintensivabteilung**

In den verschiedenen Pflegebereichen und Schichtsystemen ist eine Anstellung in Voll- bzw. Teilzeit möglich. Es erfolgt eine tarifliche Bezahlung nach AVR, Sonderzulagen und Altersvorsorge.

Richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen gerne an:

St. Elisabeth Pflege  
Niklas Wientke  
Magdalenenstraße 49 Tel.: 0541 33 880 125  
49082 Osnabrück E-Mail: [nwientke@st-elisabeth-pflege.de](mailto:nwientke@st-elisabeth-pflege.de)

Qualität aus Tradition seit 1906

SEBASTIAN  
**Vallo**  
MALERMEISTER

Anstrich- u. Lackierarbeiten  
Tapezierarbeiten  
Kreativtechniken  
Bodenbelagsarbeiten  
Fassadenbeschichtung  
Vollwärmeschutz  
Reparaturverglasung  
Gerüstbau



Hesselkamp 51 - 49088 Osnabrück  
[info@vallo.de](mailto:info@vallo.de) - [www.vallo.de](http://www.vallo.de)  
**Tel. 0541 - 15533**